

Calmer Tagblatt

№ 285.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

87. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einseitige Bogenzelle 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Schluß für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Mittwoch, den 4. Dezember 1912.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1.25 vierteljährlich. Postbezugspreis für den Orts- und Nachbartsprezirk Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellschein in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Geschäfte der 1. Preuß.-Süd-deutschen Klassenlotterie wird der Lotterie-Einnahmer, Herr Kaufmann Karl Reichert in Calw, seinem Ansuchen gemäß der Lotterie-Einnahme entzogen.

Zu seinem Nachfolger ist von der 2. Lotterie an der Kassier der Kreditbank für Landwirtschaft und Gewerbe, Herr Georg Eberhard in Calw, Marktplatz 54 bestellt worden.

Calw, den 3. Dezember 1912.

R. Oberamt.
Binder.

Parlamentarisches.

Berlin, 3. Dez. 1912.

Aus dem Reichstag.

Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Am Bundesratstisch sind erschienen: die Staatssekretäre Delbrück und Lisco, sowie Kriegsminister von Heeringen. Auf die Anfrage des Abg. Liebknecht (Soz.) wegen Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Einschleppung der Cholera aus dem Balkan erwidert Ministerialdirektor Jonquière: Die Presseberichte von der Einschleppung der Cholera sind amtlich nicht bekannt. Die deutschen Vertretungen sind angewiesen, dem Gesundheitszustand besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Schiffe aus dem Schwarzen Meer, dem Bosphorus, dem Marmarameer, dem Ägäischen Meer und den türkischen Häfen werden der ärztlichen Beobachtung unterworfen. Besondere Maßnahmen sind überflüssig. Hierauf wird die Aussprache über die auswärtige Lage fortgesetzt. (Der Reichskanzler betritt den Saal.) Abg. v. Payer (F. Vp.): Die Rede des Reichskanzlers berührte alle Fragen, über die Auskunft gegeben werden konnte. Besonders wichtig ist es, daß die Frage beantwortet worden ist, in welchem Falle wir veranlaßt werden wären, hinter unsere Bundesgenossen mit den Waffen zu treten. Namens meiner Partei erkläre ich, daß wir mit der auswärtigen Politik des Reichskanzlers zur Zeit einverstanden sind. In der jetzigen Krise hat sowohl die Regierung, wie das Volk und die Presse eine weitgehende Zurückhaltung geübt. Wir wollen nicht die Offensive ergreifen. Den Zeitpunkt eines Krieges hat die Regierung und die Volksvertretung zu bestimmen. Um den Frieden aufrecht zu erhalten, ist es nicht nötig, daß das Proletariat aufgeben wird. Die internationalen Friedensversammlungen leiden an einer inneren Unwahrheit. Im Ernstfalle würde die Sorge um das Vaterland, um Haus und Hof und Weib und Kind den Ausschlag geben. (Sehr richtig bei der Mehrheit und Widerspruch bei den Soz.) Erfreulich ist es, daß die Balkankrise gezeigt hat, daß der Dreibund, der ein zurückgezogenes Dasein führte, noch lebt und neue Kraft bekommen hat. Eine besondere Vollmacht für den Erzherzog Franz Ferdinand oder die österreichische Kriegspartei wollen wir nicht ausstellen. Erfreulich ist es, daß wir nur in einem solchen Falle hinter Oesterreich zu treten haben, wenn vitale Interessen auf dem Spiele stehen. Wir sind überzeugt, daß in unseren Rüstungen alles aufs Beste bestellt ist. (Bravo.) Kein Parlament wird uns das nachmachen, eine derartige Frage so sachlich zu behandeln wie hier unsere Aussprache zeigt. Die Redner aller Parteien haben sich mehr oder weniger dahin ausgesprochen, daß sie sich hinter die Regierung stellen. Möge die Regierung auch fernerhin kaltes Blut behalten. Darin liegt die beste Gewähr für den Frieden. (Beifall links.) Unterstaatssekretär Zimmerman antwortet auf die gestern von dem Abgeordneten Spahn (Z.) gestellte Frage, ob das neue spanisch-französische Abkommen unsere Interessen in Marokko verleihe: Ich bin in der Lage, diese Frage vereinen zu können. Das Abkommen hat nur zwei nicht bedeutungsvolle Punkte, die nicht unserer Ansicht entsprechen. Abg. v. Trautzschütz (Vp.): Weber die erregte Sprache der Polen in Oesterreich darf man sich nicht wundern bei den 60 Prozent Slaven in Oesterreich angesichts der preussischen Politik. Das Enteignungsgesetz ist die Krone aller dieser Schändlichkeiten. Abg. Dr. David (S.): Wir dürfen uns nicht der österreichischen Kriegspartei ausliefern. Auch wir Sozialdemokraten sind für die Aufrechterhaltung des Dreibundes. Auf dem Balkan müssen wir die Poli-

tit der offenen Tür verlangen bei geordneten Rechtsverhältnissen. Wir erklären uns als die überzeugten Anhänger des Weltfriedens. Die Massen hören auf, das Instrument irgendwelcher Interessenten zu sein. Das ist der Prozeß, der sich jetzt vollzieht. Abg. Fürst zu Löwentheim-Wertheim-Rosenberg (Z.): Die Ausführungen Davids hinsichtlich der Identität der österreichischen Kriegspartei mit der klerikalen Partei muß ich ablehnen. Wir sind auch nicht die Vertrauensmänner des Erzherzogs Franz Ferdinand, den wir als erprobten Freund Deutschlands schätzen. Der Teil (konf.): Eindrucksvoller wäre vielleicht gewesen, hätten wir uns in kurzen Erklärungen hinter die Regierung gestellt. Wir hoffen, daß der Dreibund eine dreieckige glückliche Ehe bleiben wird (große Heiterkeit), und daß Italien von der Extratour zu ihrem früheren Tänzer zurückgeführt worden ist. (Erneute Heiterkeit.) Wird einer unserer Dreibundsfreunde in seiner Existenz gefährdet, so müssen wir für ihn sechten. Dem Reichskanzler spreche ich für dieses scharfe populäre Wort meinen Dank aus. Wir wünschen freundschaftliche Beziehungen zu England, aber das Vertrauen ist auf beiden Seiten notwendig. Wir müssen unsere Jugend kriegerisch und siegesgewiß erziehen. Unsere Kriegsrüstung muß erstklassig sein. Bei den Balkanwirren hat sich unsere Börse ihrer volkswirtschaftlichen Aufgabe nicht gewachsen gezeigt. Das Christentum sollte nicht in die Polemik hineingezogen werden. Vom Frieden auf Erden kann nur reden, wer auch dem ersten Teil des Spruches huldigt: „Ehre sei Gott in der Höhe“. (Leb! sich wiederholender Beifall rechts, Fischen links, anhaltende Unruhe.) v. Richtigshofen (natl.): Wir haben uns die größte Mühe gegeben, den in der Türkei herrschenden Schandrian zu beseitigen. Eine etwa in Oesterreich bestehende Kriegspartei hat unsere Sympathien nicht. Das hindert uns aber nicht, uns in dieser schweren Zeit an die Seite unseres Bundesgenossen zu stellen. Wir müssen das deutsche Volk, wenn wir auch nicht den ewigen Frieden herbeiführen können, möglichst davor sichern daß es bei einem etwaigen Konflikt unterliegt. Abg. Haase (Soz.): Die Jugend sollte zu den hohen Idealen der Menschheit und nicht zur Menschenschlächtereierzogen werden. Die Abrüstung wäre sehr wohl durchführbar. — Damit ist die Debatte über die auswärtigen Angelegenheiten erledigt. Die den gleichen Gegenstand betreffenden Interpellationen der Nationalliberalen und der Sozialdemokraten werden für erledigt erklärt. Nächste Sitzung: Mittwoch nachmittags 1 Uhr. Tagesordnung: Staatsberatung, innere Angelegenheiten. Schluß 1/8 Uhr.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, 4. Dezember 1912.

Bürgerauswahlwahl. Unsere 631 wahlberechtigten Bürger haben, wie gestern mitgeteilt, drei offizielle Wahlvorschläge unterbreitet erhalten. Es ist wahrscheinlich, daß die vielen Vorschläge eine starke Wahlbetätigung hervorrufen, andererseits auch zu vielen Änderungen auf den Wahlzetteln verleiten. Es hat vielfach überrascht, daß drei bürgerliche Vorschläge herauskamen. Es dürfte das zur Folge haben, daß keiner dieser Zettel anstandslos durchgeht. Wer nicht teilnahmslos der Verwaltung der Stadt gegenübersteht, der wähle morgen und helfe dadurch mit, daß die Bürgervertretung Calws ein getreues Abbild der Meinung und Richtung der Bürgerschaft wird — jede Stadt hat die Verwaltung und die Bürgervertretung, die sie verdient!

ep. Zwei Mahnungen für die Weihnachtszeit. Macht eure Weihnachtsbestellungen beizeiten. Ihr schon durch diese kleine Rücksichtnahme die Gesundheit vieler Tausender un-dermöglichst ihnen erst die rechte Weihnachtsfreude. Kauft eure Geschenke recht lange vor Weihnachten und möglichst in den Vormittagsstunden, nicht erst abends und nicht am Sonntag. Gedankenlos machen viele ihre Weihnachtseinkäufe erst kurz vor dem Fest, ohne sich die Folgen ihres Tuns zu überlegen. Kaufende und Bestellende selber kommen durch solche Art der Weihnachtsbestellungen in eine abgekehrte und nervöse Stimmung, die ihre und der ihrigen Festfreude beeinträchtigt, und sie sind schuld daran, daß viele Kaufleute und Gewerbetreibende, Angestellte, Arbeiter und Heimarbeiter sich vor Weihnachten bis zur Erschöpfung abheken müssen. An alle, die unser Volk lieb haben, und denen daran liegt, daß es nicht ganz in Sorgen und Arbeiten aufgeht, sondern auch noch

Zeit und Kraft behält, die Gedanken auf die Bedeutung der Festtage zu richten — an Männer und Frauen, an Reiche und Arme — ergeht die Bitte: Erkauf die Weihnachtsfreude nicht mit der Erschöpfung anderer und begeht keine Weihnachtsrückichtslosigkeiten mehr!

st. Von der Volksschule. Aufgrund der im November abgehaltenen zweiten Dienstprüfung für Volksschullehrer sind neben andern nachstehende Lehrer und Lehrerinnen zur Vernehmung ständiger Lehrstellen in Volksschulen für befähigt erklärt worden: Bischoff, Philipp, aus Calw; Blaid, Christian, aus Altbulach; Blaid, Jakob, aus Altbulach; Kusterer, Jakob, Unterhaugstett; Essig, Elisabeth, aus Oberkollbach.

st. Das neue Gesangbuch. Eine königliche Verordnung bestimmt unterm 27. Nov. d. J.: Art. 1. An Stelle des Gesangbuchs von 1841 wird das von Prälat D. Theodor von Hermann, Direktor Dr. Karl von Haffner und Professor Heinrich Lang, sämtlich in Stuttgart, verfaßt und von dem Evangelischen Konsistorium herausgegebene Gesangbuch in der evangelischen Landeskirche eingeführt. — Art. 2. Die Zeit und die Art der Einführung des neuen Gesangbuchs wird im Verordnungswege bestimmt. Das Evangelische Konsistorium ist mit der Vollziehung des Gesetzes beauftragt.

b. Von der Post. Der Postpaket-, Wertbrief-, Wertkästchen- und Postanweisungswesen nach sämtlichen türkischen Postanstalten der europäischen Türkei mit Ausnahme von Konstantinopel (Postpakete) ist bis auf weiteres eingestellt worden.

sch. Mutmaßliches Wetter. Für Donnerstag und Freitag ist noch meist trübes, kühles und zu vereinzelten Schneefällen geneigtes Wetter zu erwarten.

Kohrdorf b. Nagold, 2. Dez. Spinnmeister Thomas hier wurde tot aus der Nagold gezogen; es scheint ein Unglücksfall vorzuliegen. Den Hinterbliebenen wendet sich die allgemeine Teilnahme zu. (Gesellschaft.)

Württemberg.

Zum Landesproporz.

Wir entnahmen gestern der Treiberschen Korrespondenz eine Liste der Proporzandidaten der fortschrittlichen Volkspartei, von der wir annehmen mußten, daß die Partei selbst sie verbreitet habe. Heute teilt der Beobachter mit, die Liste sei in durchaus unbefugter und vorwärtiger Weise ausgegeben und teilweise falsch, teilweise ungenau gewesen. Die Angaben jener Liste seien in folgender Weise richtig zu stellen: 1. Redar- und Jagstkreis: U. G. Georg, Gutsbesitzer in Bölgental, D.-A. Crailsheim, Löhner Johannes, Mittelschullehrer, Gemeinderat und seitheriger Abgeordneter in Stuttgart, Bitter Otto, Hofschaffnermeister in Stuttgart, Erhard Hermann, Fabrikant und Gemeinderat in Gmünd, Fischer Johannes, Sekretär in Heilbronn, Eisenwein Albert, Stadtpfarrer in Marktgröningen, Maulik Heinrich, Schultheiß in Mundelsheim, Wunderlich Karl, Bierbrauereibesitzer und Gemeinderat in Heidenheim, Huber Karl, Stationskassier in Stuttgart. 2. Schwarzwald- und Donaukreis: Reihling Eugen, Aderwirt und Landwirt in Bernloch, D.-A. Münsingen, Kägele Eugen, Gymnasialprofessor in Tübingen, Roth Eugen, Redakteur und Buchdruckereibesitzer in Stuttgart, Pahl Konrad, Landwirt, Kaufmann und Gemeinderat in Aulendorf, Payer Friedrich, der Jüngere, Rechtsanwalt in Stuttgart, Kübler Karl, Postsekretär und Gemeinderat in Geislingen, Haug Friedrich, Fabrikant und Gemeinderat in Ebingen, Hornung Georg, Gärtneribesitzer und Gemeinderat, Ulm.

Leonberg, 3. Dez. In Warmbronn, D.-A. Leonberg, dem Wohnort des Dichters Chr. Wagner, ist vor wenigen Tagen Franz Otto von Alberti im Alter von 85 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen. Er war ein Enkel des früheren Stadtkommandanten von Stuttgart, des Oberst Franz Karl v. Alberti, der am 2. Jan. 1807 mit seiner gesamten Descendenz von König Friedrich besonderer Verdienste wegen in den erblichen Adelsstand erhoben worden ist.

Serrenberg, 3. Dez. Eine Rangierabteilung fuhr auf dem hiesigen Bahnhof gegen eine stillstehende Lokomotive. Ein Wagen entgleiste. Der Borarbeiter Ruser von Nußringen erlitt als Zuschauer einen Herzschlag und war gleich darauf tot.

Tübingen, 2. Dezember. Landgerichtsrat Dr. E. Schmoller ist zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden; eine seine Stelle kam Staatsanwalt Seeger.

Ämtliche und Privatanzeigen. Bekanntmachung.

Hiemit wird gemäß § 12 und 13 der Just.-Min.-Verfügung vom 4. Dezember 1899 öffentlich bekannt gemacht, daß im Jahr 1913 die ordentlichen Sitzungstage des Schöffengerichts jeden Mittwoch, die des Amtsgerichts in Civilsachen jeden Donnerstag und Freitag (ausgenommen Festtage und bürgerliche Feiertage), stattfinden und daß mündliche Anfragen, Anträge und Gesuche jeder Art jeden Samstag bei einem der beiden Richter des Amtsgerichts vorgebracht werden können.

Den 3. Dezember 1912.

R. Amtsgericht.
Oberamtsrichter Hölde.

K. Amtsgericht Calw.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen, daß die Ehegatten: **Reißwanger, Christian**, Inhaber eines gemischten Warengeschäfts in Gehingen, und **Julie geb. Walter**, durch Vertrag vom 22. November 1912 die Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 bis 1431 des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Den 30. November 1912.

Oberamtsrichter:
Hölde.

Städt. Elektrizitätswerk Calw.

Die Gemeindefollegien haben am 28. Nov. 1912 die Zulassung von 16 kerzigen Metalldrahtlampen beschlossen, was den Stromabnehmern hiemit bekannt gegeben wird. Diese, sowie sämtl. Lampen anderer Stärke, können von dem städt. Elektrizitätswerk jederzeit bezogen werden, nach folgender

Lampenpreisliste:

a) Osramlampen mit 70 % Stromersparnis.

Lichtstärke	Preis	Reichssteuerzuschlag		Zuf.	
		M. §.	M. §.		
16 Kerzen	2.50	—	.20	2.70	Für Lampen in Kugelform je 20 §. mehr.
25 „	2.50	—	.40	2.90	
32 „	2.50	—	.40	2.90	
50 „	2.50	—	.40	2.90	Für Mattierung der Lampen 10 §. Zuschlag pr. Stück
100 „	3.50	—	.60	4.10	

b) Kohlefadenlampen.

Lichtstärke	Preis	Reichssteuerzuschlag		Zuf.	
		M. §.	M. §.		
5 Kerzen	—	.95	—	1.05	Zuschlag b. Kugelform 20 §.
10 „	—	.85	—	1.05	
16 „	—	.85	—	1.05	
25 „	—	.85	—	1.15	
			.30	1.15	

Calw, 3. Dez. 1912.

Städt. Elektrizitätswerk Calw.
Dreher.

Calw.

Strompreise für elektrische Bügeleisen und kleinere Haushaltmaschinen.

Durch Beschluß der Gemeindefollegien vom 28. Novbr. ds. Js. wurde bestimmt, daß für elektrische Bügeleisen und kleinere Haushaltmaschinen, wie Nähmaschinen, Messerpuzzmaschinen u. dergl., allgemein der Kraftstrompreis von **25 Pfg.** für 1 Kilowattstunde in Anrechnung zu bringen ist. Wo keine Kraftzähler vorhanden sind, werden für Bügeleisen zc. besondere Zähler auf Kosten des Werks ohne Anrechnung einer Zählermiete eingesetzt.

Die Anschaffung elektrischer Bügeleisen zum Preis von 10—15 M. wird bestens empfohlen. Die Verwendung derselben ist sehr angenehm und vorteilhaft. Die Stromkosten belaufen sich je nach der Stärke des Eisens auf 10 bis 15 § für die Benützungsstunde.

Den 3. Dezember 1912.

Städt. Elektrizitätswerk Calw.
Dreher.

2. Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie.

Loose zur ersten Klasse sind zum Preis von

M. 5.—	10.—	20.—	40.—
für 1/8	1/4	1/2	1 Loos

zu haben bei

Gg. Eberhard,
R. Wirtk. Lotterie-Einnehmer, Calw,
oder: **Th. Reinhardt**, Friseur; **B. Winz**, Friseur in Calw;
P. Scharpf, Kaufmann in Liebenzell; **Eugen Baur**,
Kaufmann in Teinach.

⚡ Ziehung 13.—14. Januar 1913. ⚡

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des **Johann Michael Erlenmaier**, Milchhändlers in Ottenbronn, sind bis spätestens 15. ds. Mts. anzumelden.

Calw, den 3. Dez. 1912.

R. Bezirksnotariat II.
Feucht.

Alg. Forstamt Hirsau. Steinlieferung zur Wegunterhaltung

Am Samstag, den 7. Dez., nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthaus zum „Löwen“ in Hirsau die Lieferung und das Zerklleinern von 270 cbm Muschelkalksteinen und 100 cbm Sandsteinen zur Wegunterhaltung vergeben.

Gustav-Udolf-Frauen-Verein

Freitag, den 6. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im Dekanathaus.

Mietverträge sind zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Backartikel

auf

Weihnachten

- Kaisermehl 5 Pfd. 1.10
- Mehl la. Nr. 0 „ 1.05
- Neue Mandeln 1 Pfd. 1.15
- la. gew. Bari „ 1.40
- extra la. ausgel. „ 1.50
- Haselnußkern „ 0.90
- Bakhonig la. „ 0.70
- Neue Zibeben gelbe „ 0.50
- Neue Corinthen „ 0.50
- Neue Sultaninen „ 0.80
- Citronat „ 0.90
- Orangeat „ 0.70
- Kranzfeigen „ 0.30
- Neue Zwetschgen 1 Pfd. 0.34-0.42
- Birnschnitz 1 Pfd. 0.25
- Sandzucker „ 0.23
- Staubzucker „ 0.26
- Strenzucker, Hagelzucker, Citronen, Backpulver, Vanillezucker, Hirschhornsalz, Schokolade gemahlen, sämtliche Gewürze

empfehl

K. Otto Vinçon,
CALW
Lederstrasse 122.

Städt. Gaswerk Calw.

Um die Gasabnahme in den Kreisen der minderbemittelten Einwohner noch mehr zu fördern, gibt das Gaswerk mit Ermächtigung der Gemeindefollegien vom 28. v. M. **Gaslocher** mieltweise gegen eine Monatsmiete von 15 § ab.

Die Benützung dieser Einrichtung wird hiemit empfohlen. Gleichzeitig wird auf die Verwendung sogen. **Gasautomaten** aufmerksam gemacht. Dieselben verabreichen nach Einwurf eines 10 Pfg.-Stücks eine dem Normalpreis entsprechende Menge Gas.

Das Gas kann dadurch ganz nach Bedarf in kleinen Beträgen gekauft werden, so daß größere Monatsrechnungen in Wegfall kommen.

Den 3. Dezember 1912.

Städt. Gaswerk:
Dreher.

Calw.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise inniger Liebe und Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Luise Widmann
geb. Börner

von allen Seiten so reichlich erfahren durften, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Dekan und für die vielen Blumen Spenden, spricht namens der Hinterbliebenen den innigsten Dank aus

Der trauernde Gatte: **Karl Widmann**
mit Sohn Karl.

Geld leicht selbst reell und diskret
Carl Schmidt, Stuttgart,
Eugenstrasse 16, 2.

Nachweislich mehr als 1000 Darlehen ausbezahlt in Beträgen v. 60—12000 M. z. tr. 10-12, 4-7 (Sonntags 11-1 Uhr) Bedingungen sende geg. 20 Pfg. in Marken.
Auch nehme Gelder in Verwaltung bei gut. Verzinsung

Wohnung

von 3—4 Zimmern

in der Nähe der unteren Brücke per April für kleine Familie gesucht.
Offerten unter Z 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Evang. Arbeiterverein Calw.

Sonntag, den 8. Dezember 1912, nachm. 4 Uhr, im Saal des Badischen Hofes,

Weihnachtsfeier

mit Lichtbildervortrag von Arbeitersekretär Springer aus Stuttgart über seine Reise nach Italien und Tripolis. — Theateraufführungen. Gabenverlosung.

Hierzu ist jedermann freundlich eingeladen.

Saalöffnung 1/2 4 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Der Ausschuß.



Die grösste Auswahl in

Puppenwagen und Puppen-Sportwagen,
Kinderwagen und Leiterwagen,
Kinderstühlen, hoch und nieder verstellbar,
sowie jeglicher Art von

Korbwaren

ferner

Blumentische und Blumenkrippen, Etageren, Bücher, Arbeits- und Pflanzenständer,

äusserst modern gearbeitete **Rohrmöbel** — Katalog steht jedermann zu Diensten — finden Sie nur in gediegener Ausführung zu äusserst billigen Preisen in dem Spezialgeschäft für Kinderwagen, Korbwaren und Rohrmöbel von

Wilh. Frank jr.,

63 Salzgasse 63 Calw hinter dem Rathaus

Bürgerauschlußwahl.

Wahlvorschlag der Nationalliberalen (Deutschen Partei).

Karl Eberhard, Kaminfegermeister.
Heinrich Eßfig, Flaschnermeister.
Wilhelm Handt, Bäckermeister.
Friedrich Maier, Schwanenwirt.
Karl Störr, Buchdrucker.
Karl Stüber, Wagnermeister.
Karl Zahn, Uhrmachermeister.
Karl Zügel, Handelschuldirektor.

Die Wahlhandlung findet am **Donnerstag, den 5. Dezember, von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags** statt.

Wahlvorschlag

des Bürgervereins.

Bayer, Eduard, Zahntechniker.
Eberhard, Georg, Bankkassier.
Eßfig, Heinrich, Flaschnermeister.
Knecht, Jakob, Kaufmann.
Maier, Friedrich, Schwanenwirt.
Störr, Karl, Buchdrucker.
Stüber, Karl, Wagnermeister.
Zahn, Karl, Gewerbevereinsvorstand.

Die Wahlhandlung findet am **Donnerstag, den 5. Dezember, von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr** statt.

Wahlvorschlag der Fortschritt. Volkspartei zur Bürgerauschlußwahl.

Eßfig, Heinrich, Flaschnermeister.
Jung, Georg, Kaufmann.
Kirchherr, Ernst, Zimmermeister.
Luz, Christian, Bäckermeister.
Stüber, Karl, Wagnermeister.
Eberhard, Karl, Kaminfegermeister.
Eisenmann, Ludwig, Schlossermeister.
Zügel, Karl, Handelschuldirektor.

Die Wahlhandlung findet am **Donnerstag, den 5. Dezember, von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr** statt.

Zur Bürgerauschlußwahl.

Eine nette Auswahl Kandidaten wird für die diesjährige Bürgerauschlußwahl den Wählern von 3 Parteien präsentiert, so daß bei der Wahl wohl eine große Menge abgeänderter Zettel zu erwarten ist. Wir gestatten uns daher, denjenigen, die ihren Zettel ja doch abändern, nachfolgende — sorgfältig ausgewählte — Kandidaten vorzuschlagen:

Eberhard, Georg, Bankkassier.
Handt, Wilhelm, Bäckermeister.
Kirchherr, Ernst, Zimmermeister.
Maier, Friedrich, Schwanenwirt.
Störr, Karl, Buchdrucker.
Stüber, Karl, Wagnermeister.
Zahn, Karl, Gewerbevereinsvorstand.
Zügel, Karl, Handelschuldirektor.

Mehrere Wähler.

Feines Schnitzbrot,
Selbstgemachte
Eiernudeln,
Alle Sorten Mehl
zu
Kleinbackwerk
empfiehlt
Paul Burkhardt b. Rößle,
Bäckerei und Mehlhandlung.

Stammheim.
Ich gebe hiemit bekannt, daß ich sämtliche unwarne Gerüchte, die in böswilliger Weise gegen mich in Umlauf gesetzt wurden, gerichtlich verfolgen.
Außerdem gebe ich jedem, der mir sachdienliche Mitteilungen über die Verbreiter des Gerüchts machen kann, eine
Belohnung von 5 Mk.
M. Gugel.

Von heute ab bis Weihnachten
gebe ich auf sämtliche
Damen-Kleiderstoffe
10% Rabatt
ERNST SCHALL, CALW.

Zum
Backen
auf
Weihnachten
empfehle
Mehl Nr. 0 5 Pfd. 1.05
Neue Mandeln „ 1.20
„ „ „ 1.40
handbelegene
Haselnußkerne „ 0.90
Neue Rosinen „ 0.50
„ Zibeben „ 0.50
„ Sultaninen „ 0.80
Citronat „ 0.90
Drageat „ 0.70
Kranzfeigen „ 0.30
Birnschnitze „ 0.30
Zwetschgen „ 0.35
Aprikosen „ 0.80
Sandzucker „ 0.23
Staubzucker „ 0.26
Eier 10 St. 0.80
Bitello „ 0.85
Palmin „ 0.75
Palmona „ 0.90
Dr. Decker's Backpulver
3 Brief 0.25
„ „ Vanillzucker
3 Brief 0.25
sämtl. Gewürze, Citronen,
Chokolade, Streuzucker bunt,
Hirschhornsalz.
Georg Pfeiffer,
CALW
Badstrasse 136.

Eine gute, zum zweitenmal 10 Wochen trüchtige, rehsfarb.
Siege 
ohne Horn, die noch
1 1/2 Liter Milch gibt, hat zu verkaufen
Salomon Dürr,
Simmozheim, Steigstr.

Meine Weihnachtsausstellung in
Spielwaren
ist eröffnet und bietet große Auswahl in fein gearbeiteten Puppen (Charakterpuppen), Puppenköpfe und Körper, Puppenzimmer, Möbel, Küchengeräth, Porzellan-, Emaille- und Blechservice, Eisenbahnen, Dampfmaschinen und Modelle, Automobile, Werkstätten, Zinnsoldaten, Festungen, Kanonen, Kaufläden und Wagen, Pferdegestelle, Helme, Trommeln, Trompeten, Säbel und Gewehre, Holz- und Steinhaukasten, Gesellschafts- und Reizespiele, Archon, Viehweiden, Hühnerhöfe, Städte, Fahrwerke, Pferde, feine Filz- und Holztiere, Fahrzeugen etc.
In Christbaumverzierungen und Lichterhaltern reichhaltige Auswahl.
Zum Besuche lade höflichst ein.
J. Jenisch.

Heute eintreffend:
Frische
Schellfische
große, Pf. 32 Pfg.
Bratfische
Pf. 25 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.

Junges, anständiges
Mädchen
für Hausarbeit und zum Bedienen der Gäste sofort gesucht.
Von wem — sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.
Wegen Entbehrlichkeit wird eine gut erhaltene
Eisenbahn
preiswert abgegeben. Wo? sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für Villa- und Garten-Besitzer!
Unterzeichneter empfiehlt sich in Calw und Umgebung für alle Gartenarbeit; hauptsächlich im Obstbaum- (Formobst-), Beeren- etc. Sträucher-Schnitt.
Heinrich Degenhardt,
Gärtner u. geprüft. Pomologe mit langjähriger Praxis.
Wohnung bei Hrn. Chr. Mohr, Vorstadt 256.
Suche bis 1. Januar eine
Wohnung mit Zubehör,
(Koch und Leuchtgas) womöglich von 2 gr. Zimmern evtl. 3 kleineren. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre „Wohnung 1913“ an die Geschäftsstelle ds. Bl.

P. P.
Meinen besten Dank für Ihre vorzügliche Rino-Salbe. Ich hatte ein Krampfadergeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Rino-Salbe werde ich, wo ich nur kann, aufs wärmste empfehlen.
C. J. H.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Belniden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weindöhlen-Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.

Für einen kräftigen, 16jährigen Jungen wird sogleich oder später Stelle als
Hausbursche
gesucht. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.